

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 46 (1941-1942)
Heft: 13

Artikel: Zusammenfassung der Jahresberichte 1941 : der 19 Sektionen des Schweizerischen Lehrerinnenvereins
Autor: Haegele, Marie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314403>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenfassung der Jahresberichte 1941 der 19 Sektionen des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Es liegt mir wiederum die interessante Aufgabe ob, aus den eingegangenen Berichten die Jahresarbeit der Sektionen zusammenzufassen. (Die Berichte der Sektionen Bern, Oberland, Solothurn fehlen.)

Der *Mitgliederbestand* betrug am 31. Dezember 1941 1452 Mitglieder.

Es werden folgende *Vorstandsänderungen* gemeldet : Sektion Büren-Aarberg : Rücktritte : Frl. A. Born, Schüpfen, Präsidentin; Ersatz : Frl. M. Segesser, Lyß; Quästorin : G. Gempeler, Büren a. A.; Ersatz : H. Schaad, Kappelen b. Aarberg. Sektion Emmental : Rücktritte : Frl. R. Berger, Signau, Aktuarin; Ersatz : M. Kipfer, Langnau; Quästorin : Frl. K. Liechti, Signau; Ersatz : S. Käser, Langnau. Sektion Fraubrunnen : Rücktritte : Frl. Rutsch, Münchenbuchsee und Frl. Karrer, Urtenen, Beisitzerinnen; Ersatz : Frl. Schwaller, Utzenstorf, und Frl. Hodel, Limpach. Sektion Zürich : Aktuarin noch unbestimmt.

Die Zahl der Versammlungen und Sitzungen bewegte sich pro Sektion zwischen 3 und 45. Wiederum kamen die Tessinerinnen im Kampf um ihre Stellung am meisten zusammen. Die Sektion Bienne arbeitete alle vierzehn Tage für die Soldaten.

Aus der Jahresarbeit der Sektionen ist deutlich das Bestreben zu spüren, ihren Mitgliedern solche Werte zu bieten, die sie befähigen, möglichst viel den ihnen anvertrauten Menschen weitergeben zu können. Die Tatsache, daß es immer noch Menschen gibt, die füreinander da sein wollen, stärkt den Glauben, daß es auf der Welt doch wieder einmal aufwärts gehen wird.

So wurden dieses Jahr 22 *Vorträge* gehalten. In der Sektion Fraubrunnen hielt Frl. H. Stucki, Bern, einen Vortrag über « Kinderpsychologie ». Herr Pfr. Hutzli sprach über « Gotthelf » und Herr Pfr. v. Greyerz vom « Religionsunterricht ». Bei den Aargauerinnen sprach Herr Dr. M. Tramer, Solothurn, über « Erfahrungen in der Behandlung und Heilung von schwererziehbaren Kindern ». Die Sektion Baselland hörte einen Vortrag von Frl. Descoender, Genf, über « Erziehung und Unterricht der Schwachbegabten ». Die Sektionen Emmental und Thun besichtigten die kantonale Kinderbeobachtungsstation Neuhaus-Bern und hörten einen Vortrag von Herrn Dr. Weber, dem Leiter derselben, über « Schwererziehbare Kinder ». Die Sektionen Thun und Büren-Aarberg besuchten das Pestalozzheim in Ittigen. Der Kantonal-bernische Lehrerinnenverein hörte vaterländische Vorträge. Regula Riklin hielt dort ein Referat mit Vorführungen über « Rhythmik im Unterricht ». Über das Lager für stellenlose Lehrerinnen in Schangnau referierte die Leiterin Frl. Ryser. Bei den Schaffhauserinnen sprach Frl. O. Klaus vom « Rechnen auf der Unterstufe ». Den Thunerinnen entwickelte Herr F. J. Begert « Wirksamere Unterrichtsmethoden ». Frl. von Greyerz sprach bei den Emmentalerinnen über « Das kindertümliche Zeichnen und seine Bedeutung ». Die Sektion Burgdorf ließ sich « Kinderzeichnungen » erläutern und hörte einen Vortrag über « Chopin » mit musikalischen Beispielen. Die Thurgauerinnen befaßten sich mit der Sanierung der Lehrerstiftung und hörten E. Müller: « Wie machen wir den Kindern die Heimat lieb ». Um die Weihnachtszeit weilte Olga Meyer bei den Bielerinnen, las weihnachtliche Betrachtungen und sprach über « Gemütspflege in Schule und Haus ». In der Sektion Büren-Aarberg sprach Frl. v. Greyerz über « Weihnachten in der Kunst » und ein andermal Anna Keller vom « Märchenerzählen ». Auch in der Sektion Oberraargau hielt

sie eine « Märchenstunde », und Frl. M. Niggli erzählte « Weihnachtliches aus Schweden ». Die Sektionsmitglieder wurden noch durch Schuberts « Winterreise » erfreut. Die Baslerinnen ließen sich durch ihr Münster führen, ebenso durch die Ausstellung « Artistes de la Suisse romande ». Die Sektion gab die von ihrer Präsidentin verfaßte Broschüre heraus: « Die wirtschaftliche Lage und die Unterstützungsleistungen der Basler Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Fürsorgerinnen ». Den Vortrag an ihrer Jahresversammlung « Über die Bundesverfassung » hielt Frl. Dr. Rost. Ein andermal sprach Dr. F. Wartenweiler über « Die Schweiz gestern, heute und morgen ».

Wir wollen wach sein, daß wir die Schweiz von heute tragen können und fähig sind, die Schweiz von morgen aufzubauen zu helfen.

Die Sektion Zürich hörte zwei Referate von Frau Bär-Brockmann: « Das 9. Schuljahr » und « Der Lehrplan ». Frl. E. Eichenberger berichtete über ihre Umfrage bei den Lehrmeisterinnen.

Die Sektion Thun feierte mit dem Lehrgesangsverein Thun ihre Adventsfeier. Die Aargauerinnen luden zu der ihrigen Dr. U. M. Strub ein. Er sprach über die Entstehung von Gedichten und las aus eigenen Werken.

Auch 6 Kurse wurden durchgeführt. Die Sektion Baselland führte unter der Leitung von Herrn H. Kull, Basel, einen Zeichenkurs durch, während sich die Sektion Thun in fünf Halbtagen von Herrn Habersaat, Bern, ins Wandtafelzeichnen einführen ließ. Die Sektion Bern interessierte sich für Buntpapier-Reißen. Herr Hörler führte die Thurgauerinnen in die Tonika-do-Methode und in seine Art des Singens ein. Die Sektion Büren-Aarberg lehrte ihre Mitglieder das Schnitzen von Bambusflöten. Die Vereinigung für Handarbeit und Schulreform führte im Emmental einen Naturkundekurs durch. Die St. Gallerinnen hörten Kurzreferate und Lektionen über « Lesen » auf verschiedenen Schulstufen, durchgeführt von Frl. F. Studerus und Frl. C. Leutenegger. Die Schaffhauserinnen sahen eine Turnlektion.

Die Reiselust war bescheiden. Die Baslerinnen machten unter der Leitung von Herrn Dr. Moor eine botanische Exkursion. Die Bielerinnen besuchten in Murten-Avenches das Museum und die römischen Ausgrabungen. Die Sektion Bienne machte einen Ausflug auf die Hohmatt. Der Bauernmaler Walther Soom in Heimiswil i. E. erhielt den Besuch der Sektion Emmental. Die Tessinerinnen besichtigten die Haushaltungsschule in Neggio und vereinigten sich in Sorengo zu einem gemeinsamen Nachtessen. Die Jahresarbeit der Sektionen des Schweizerischen Lehrerinnenvereins zeigt, daß die Lehrerinnen an der Schweiz von *heute und morgen* arbeiten.

Wer es nicht der Mühe wert findet, bessere Zeiten herbeiführen zu helfen, der ist auch nicht gut genug für bessere Zeiten. Gotthelf.

14. März 1942.

Marie Haegle.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Nachrichten über das Schweizerische Schulwandbilderwerk. Der Kanton Solothurn hat das Schulwandbilderwerk zum obligatorischen Lehrmittel erklärt. Der Kanton Basel-Land ist mit diesem löblichen Beschluß schon seit der Gründung des Unternehmens vorangegangen. *Vivant sequentes!*

« Illustrierte schweizerische Schülerzeitung. » Der alte Jahrgang dieser ausgezeichnet redigierten Zeitschrift ist abgeschlossen. Wer seinen Schülern etwas wirklich Gutes zu-